UNIVERSITÄT BONN

Informationen für internationale Studierende und Promovierende der Universität Bonn

Inhalt

Vorwort 5
Die Universität Bonn 6

Vor Ihrem Aufenthalt

Visum und Aufenthaltstitel. 8
Anreise 10
Vorbereitung 11
Wohnen 14

Zu Beginn Ihres Aufenthalts

Einschreibung 17
Semesterbeitrag und Rückmeldung 18
Krankenversicherung 19
Medizinische Hilfe. 21
Anmeldung bei der Stadt Bonn 23
Rundfunkbeitrag 25
Bankkonto 25
Lebenshaltungskosten 27

Während Ihres Aufenthalts

Das akademische Jahr in Deutschland 29
Deutsch lernen 34
Fortbewegen in Bonn 37
Arbeitsgenehmigung und Steuern. 39
Einkaufen 40
Öffnungszeiten 40
Trinkgeld 41
SIM-Karte 41
Nachhaltigkeit und Umweltschutz. 42
Mülltrennung 42

Vor dem Ende Ihres Aufenthalts

Berufseinstieg oder Promotion?. 45
Dinge, die Sie tun sollten, bevor Sie nach Hause zurückkehren . . . 46
Weitere Infos 49

Zeitstrahl. 52
Checkliste 54
Stadtplan. 57
Impressum. 58

Willkommen!

Liebe internationale Studierende und Promovierende,

ich begrüße Sie herzlich an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn – welcome to the University of Bonn! Sie werden nun ein Teil unserer Alma Mater und wir freuen uns sehr darauf, dass Sie unsere Universität bereichern werden – in der Wissenschaft ebenso wie mit Ihren vielfältigen Perspektiven, die Sie aus aller Welt mit- und einbringen.

Die Universität Bonn steht mit einer Tradition von über 200 Jahren für weltweit anerkannte Wissenschaft auf höchstem Niveau. Zahlreiche unserer Fächer haben im nationalen und internationalen Wettbewerb eine Spitzenstellung. Auch deshalb sind wir eine von elf Exzellenzuniversitäten in Deutschland und zählen in renommierten Rankings klar zu den besten Hochschulen Europas. Wir lehren und forschen gemeinsam mit unseren Partner*innen auf der ganzen Welt, nicht zuletzt, um gemeinsam Beiträge zu liefern für die Bewältigung von großen wissenschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

Ich bin sicher, dass Sie sich schnell in der internationalen Stadt Bonn einleben und wohlfühlen werden. Bonn ist nicht nur eine Stadt der Wissenschaft, sondern die deutsche Stadt der Vereinten Nationen, Sitz der Bundesregierung und Heimat zahlreicher weltweit agierender Organisationen und Unternehmen. Menschen aus über 140 Nationen leben hier und schätzen diese lebens- und liebenswerte Region im Herzen Europas am Rhein.

Über eine persönliche Begegnung bei nächster Gelegenheit würde ich mich sehr freuen – sprechen Sie mich einfach an!

Bis dahin, alles Gute

Ihr
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch
Rektor

Die Universität Bonn

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wurde 1818 gegründet und gehört heute zu den führenden Universitäten Deutschlands. Sie zählt zu den ersten preußischen Universitäten, in denen das Humboldt'sche Bildungsideal der Einheit von Forschung und Lehre eingeführt wurde.

Heute ist sie eine moderne, forschungsstarke Volluniversität mit sieben Fakultäten: Katholisch-Theologische und Evangelisch-Theologische Fakultät, Staats- und Rechtswissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, Philosophische Fakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und Landwirtschaftliche Fakultät. In rund 200 Studienfächern studieren ca. 35 000 Studierende.

Die Universität prägt das Bonner Stadtbild: Die Institute und Kliniken der Universität befinden sich in verschiedenen Teilen der Stadt. Sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen Poppelsdorf, Endenich und Castell befinden sich weitere Campus-Standorte.

Mit dem Universitätsklinikum auf dem Bonner Venusberg ist die Uni Bonn eng verbunden; und auch zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, forschungsnahe Institutionen aus Politik und Verwaltung sowie Stiftungen und Organisationen stehen mit ihr in engem Austausch. Darüber hinaus unterhält die Universität Bonn landwirtschaftliche Lehr- und Forschungsstationen im Bonner Umland.

Vor Ihrem Aufenthalt

Visum und Aufenthaltstitel

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Visa and Residence Regulations**.

Sobald Sie einen Zulassungsbescheid der Universität Bonn erhalten haben, können Sie bei der deutschen Botschaft oder dem Konsulat in Ihrem Heimat- oder Aufenthaltsland erfragen, ob Sie ein Visum benötigen und dieses ggf. dort beantragen. Studierende mit einer EU/EWR-Nationalität benötigen kein Visum.

Die Adressen der deutschen Botschaften und Konsulate sowie Informationen zu den Einreisebestimmungen finden Sie auf der Website des **Auswärtigen Amtes**.

Dort finden Sie auch Informationen zu den länderspezifischen Voraussetzungen für die Erteilung eines Visums.

Beantragung eines Aufenthaltstitels
Studierende aus Nicht-EU/EWR-Ländern, die sich länger als drei Monate in Bonn aufhalten, müssen bei der Ausländerbehörde der Stadt Bonn einen **elektronischen Aufenthaltstitel (eAT)** beantragen.

Wenn Ihr Visum die gesamte Dauer ihres Aufenthaltes abdeckt, benötigen Sie keinen eAT.

Zur Beantragung des Aufenthaltstitels müssen Sie das Formular ausfüllen, welches Sie auf der **Webseite der Ausländerbehörde** finden.

Nach Versenden des Antrags erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und anschließend eine Mitteilung darüber, welche Unterlagen Sie zur Bearbeitung einreichen müssen.

Bitte beachten Sie, dass das Verfahren eine längere Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen kann.

Adresse des Ausländeramtes:
Oxfordstraße 19
53111 Bonn

E-Mail: → antrag-auslaenderamt@bonn.de

Bitte reisen Sie nicht mit einem Schengen- oder Touristenvisum ein! Ein Touristenvisum kann nicht in ein Visum oder eine Aufenthaltserlaubnis zu Ausbildungszwecken umgewandelt werden.

Ein Aufenthaltstitel wird i.d.R. für ein Jahr erteilt und muss verlängert werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (ca. drei Monate vor Ablauf) zur Verlängerung beim Ausländeramt! Auf dem Antragsformular finden Sie eine Frage zum Studienerfolg, die Sie bei Ihrer **Studiengangskoordination** unterschreiben lassen müssen. Promovierende müssen ein Schreiben ihrer betreuenden Professor*in einreichen.

Anreise

Mit Bahn und Bus

Die Deutsche Bahn (DB) ist die größte und bekannteste Bahngesellschaft in Deutschland. Sie werden wahrscheinlich einen ihrer Züge nehmen. Ihr erstes Ziel ist der Bonner Hauptbahnhof „Bonn Hbf“. Von hier aus können Sie entweder mit dem Bus, der Straßenbahn oder der U-Bahn zu Ihrem Endziel weiterfahren.

Einige Strecken führen nicht über den Bonner Hauptbahnhof, sondern über "Siegburg/Bonn", insbesondere die ICE-Verbindung vom "Fernbahnhof Frankfurt Flughafen", oder über "Bonn-Beuel". Von beiden Bahnhöfen kommen Sie mit der Straßenbahn (Linie 66 bzw. Linie 62) zum Bonner Hauptbahnhof.

Das innerstädtische Verkehrsunternehmen heißt „SWB Bus und Bahn“. Die Verkehrsgesellschaft der Region, die Köln und Bonn umfasst, heißt „VRS“. Bonn kann auch mit Fernbussen wie Flixbus und Co. erreicht werden.

Alle Unternehmen bieten kostenlose Apps zur Planung Ihrer Verbindungen an.

→ **Website DB**
→ **Website SWB**
→ **Website VRS**

Mit dem Flugzeug

Zwischen Bonn und dem Flughafen Köln/Bonn nehmen Sie am besten den Bus „Airport Express SB 60“. Tickets können am Automaten bei der Haltestelle gelöst werden.

Reiserücktrittsversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, die Ihnen bei unvorhersehbaren Reiseverboten oder anderen Ereignissen die Reisekosten oder einen Teil davon erstattet.

Vorbereitung

Viele Studierende gehen ins Ausland, um eine andere Sprache zu lernen, eine andere Kultur kennenzulernen und einen neuen Teil der Welt zu sehen. Das Kennenlernen einer anderen Kultur ist oft mit Unterschieden in Bräuchen, Verhaltensweisen und Werten verbunden. Das ist zwar faszinierend, kann aber auch die eigene Sichtweise auf die Welt in Frage stellen. Sich mit solchen Unterschieden auseinanderzusetzen, erfordert ein gewisses Maß an Toleranz, Geduld, Interesse und Begeisterung. Obwohl die Erfahrung eines Kulturschocks manchmal schwierig sein kann, ist die Belohnung für das Kennenlernen einer neuen Kultur groß. Man gewinnt neue Perspektiven auf die Welt und die eigene Kultur. Man lernt, kritischer zu denken, kann die internationalen Zusammenhänge besser verstehen und wird auf persönlicher Ebene selbstbewusster, selbständiger und unabhängiger. Das Erleben eines Kulturschocks ist ganz normal und es hilft, wenn Sie sich mit anderen darüber austauschen.

Um den Prozess zu erleichtern, ist es wichtig, dass Sie sich im Vorfeld auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten, indem Sie Informationen und Eindrücke über das sammeln, was Sie erwartet. Eine Möglichkeit, dies zu tun, kann der Kontakt zu Studierenden der Universität Bonn oder anderer deutscher Universitäten sein. Deutsche Studierende haben in der Regel ein großes Interesse daran, Ihre Heimatkultur kennenzulernen und sind gerne bereit, sich mit zukünftigen Studierenden zu treffen, um ihre Ratschläge weiterzugeben. Auf diese Weise haben Sie vielleicht eine Ansprechperson in Bonn, wenn Sie ankommen. Über das „Study-Buddy-Programm“ sowie das „Pro-Buddy-Programm“ können Sie bereits vor Ihrem Aufenthalt Kontakte zu Studierenden und Promovierenden der Universität Bonn knüpfen.

→ **Study-Buddy-Programm** (für Studierende)

→ **Pro-Buddy-Programm** (für Promovierende)

Bitte beachten Sie auch unser **Video zum Study-Buddy-Programm**.

Eine weitere Möglichkeit, sich auf Ihre Reise vorzubereiten, ist die Lektüre von internationalen Zeitungen oder Blogs, entweder auf Englisch oder auf Deutsch. Die meisten deutschen Zeitungen oder Zeitschriften sind auch online verfügbar, z.B. die **FAZ**, die **Zeit** und die **Süddeutsche**. Wir empfehlen auch die Blogs von **study-in.Germany**. So bekommen Sie mit, was momentan in Deutschland gesellschaftlich und politisch wichtige Themen sind.

Aktuelle Informationen über Deutschland finden Sie auf der Homepage der Deutschen Welle: **www.dw.de**.
Bei der Deutschen Welle gibt es auch einen Bereich **Deutsch lernen**.

Bitte denken Sie daran, dass Medien immer nur einen Aspekt von Kultur abdecken und somit nicht das Leben darstellen, das Sie vorfinden werden.

Einmal in Bonn angekommen, gibt es viele **studentische Organisationen**, die bei der Integration helfen. Diese Gruppen gibt es in der ganzen Stadt, sie treffen sich meist in Cafés oder den Mensen. Folgen Sie der Universität Bonn gerne auf **Instagram** oder **Facebook**, um über Veranstaltungen an verschiedenen Orten der Stadt informiert zu bleiben.

Studierendengruppen wie das **Erasmus Student Network ESN** bieten eine Vielzahl von Aktivitäten an, um die Integration der internationalen Studierenden zu erleichtern. Zusätzlich zu ihrem regulären Programm während der Vorlesungszeit bieten sie auch eine Reihe von Veranstaltungen während der Welcome Days an, die Sie online finden können.

Welcome Days

Jedes Semester organisiert das International Office die „Welcome Days“, um neue internationale Studierende und Promovierende in Bonn zu begrüßen und in das deutsche Hochschulsystem einzuführen. Sie finden in der Regel in den Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und bestehen aus einer Reihe von Veranstaltungen und Vorträgen, die ein breites Spektrum an akademischen und sozialen Fragen abdecken und bei Behördenangelegenheiten unterstützen. Außerdem werden Einführungsveranstaltungen von den verschiedenen Fachbereichen angeboten. Wir empfehlen diese Orientierungsveranstaltungen auch als Chance, andere Studierende kennenzulernen und sich besser an das Alltagsleben in Bonn zu gewöhnen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite:
→ **www.uni-bonn.de/welcomedays**

Während Ihres Studienaufenthaltes an der Universität Bonn können Sie semesterbegleitend an Workshops zur Interkulturellen Kompetenz teilnehmen. Sie können dieses Angebot gerne nutzen, um über Ihre Erfahrungen zu berichten und diese gemeinsam mit deutschen und internationalen Studierenden zu reflektieren. Informationen zu Qualifizierungsangeboten neben dem Studium finden Sie im Programm **Study for Life**.

Zertifikat für Interkulturelle Komeptenz

Das **Zertifikat für Interkulturelle Kompetenz** ist ein extracurriculares Angebot der Universität Bonn, das internationale Erfahrungen, die Teilnahme an Sprachkursen und international ausgerichtete Lehrveranstaltungen sowie Engagement in internationalen Vereinen oder Projekten anerkennt.

Newsletter

In unserem zweiwöchentlichen Newsletter informiert das International Office über aktuelle Veranstaltungen in Bonn, Ausflugsziele und vieles mehr. Um sich anzumelden, klicken Sie bitte **hier** und tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse in das Feld „Ihre E-Mail-Adresse:“ und Ihren Namen in das Feld „Name:“ ein. Um die Registrierung abzuschließen, klicken Sie auf „Ich abonniere die Liste bonnews.int“.

Wohnen

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Accommodation**, **City Registration and Broadcasting Fee**.

Eine Unterkunft in Bonn zu finden kann mehrere Wochen oder Monate in Anspruch nehmen. Das International Office kann Sie dabei unterstützen. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere **Informationen zur Unterkunftssuche**.

Mietvertrag und Einzug

Sowohl für ein Zimmer im Studierendenwohnheim als auch auf dem freien Wohnungsmarkt müssen Sie einen Mietvertrag abschließen. In diesem sind alle wesentlichen Mietkonditionen geregelt, v.a. die Höhe der Miete und der Nebenkosten, die Kaution sowie die Mietdauer und die Kündigungsfristen.

Bitte lesen Sie sich den Mietvertrag genau durch und fragen Sie unbedingt nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Einzug in Zimmer des Studierendenwerks Bonn

Hinweis: Promovierende können sich auch für ein Wohnheimzimmer bewerben, wenn sie eingeschrieben werden und den Studierendenausweis erhalten.

Der Einzug in ein Studierendenwohnheim ist nur möglich, wenn Sie den Mietvertrag bereits unterzeichnet sowie die Kaution und erste Monatsmiete überwiesen haben. Der Einzug erfolgt über die Hausverwaltung des Wohnheims. Ansprechpersonen sind i.d.R. nur montags bis freitags bis ca. 16:00 Uhr erreichbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig bei der entsprechenden Hausverwaltung für eine Terminvereinbarung zur Schlüssel- und Zimmerübergabe und planen Sie Ihre Anreise entsprechend nicht für Wochenenden oder Feiertage.

Beim Einzug in ein Zimmer des Studierendenwerks Bonn unterschreiben Sie mit der Hausverwaltung ein Übergabeprotokoll. Sollten Mängel (z.B. Beschädigungen von Möbeln oder defekte Lampen) festgestellt werden, können

diese behoben werden. Ein Übergabeprotokoll wird beim Einzug in jegliche Unterkunft empfohlen.

Tipp: Wenn Sie ein Wohnheimzimmer vom Studierendenwerk erhalten haben, empfehlen wir Ihnen den Kauf des **Dorm Basic Set**. Dies sollten Sie vor Ihrer Anreise regeln, damit es direkt beim Einzug für Sie bereitsteht.

Studierendenwerk Bonn:
→ **www.studierendenwerk-bonn.de/wohnen/**

Mietdauer / Kündigungsfrist

Wenn Sie einen Mietvertrag unterzeichnen, achten Sie bitte darauf, dass der Monat, in dem Sie ausziehen möchten, korrekt angegeben ist bzw. korrigieren Sie dies entsprechend, damit Sie nicht länger als gewollt Miete bezahlen müssen. Die reguläre Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

Internationale Tutor*innen im Studierendenwohnheim

In den Wohnheimen des Studierendenwerks können Sie sich bei Fragen und Problemen rund um Ihr Wohnheim an die internationalen Tutor*innen wenden, die sich ehrenamtlich um internationale Studierende kümmern. Sie können auch bei Ihrer Anreise helfen.

An den schwarzen Brettern im Wohnheim finden Sie eine Liste mit allen Tutor*innen, darunter z.B. auch Netzwerktutor*innen, die bei der Einrichtung des Internets helfen.

Miete und Kaution

Bei Abschluss des Mietvertrags müssen Sie die Miete für den ersten Monat und eine Kaution bezahlen. Die Kaution beträgt in der Regel 2-3 Monatsmieten. Die Miete für ein Zimmer oder eine Wohnung muss meist für einen ganzen Monat bezahlt werden, auch wenn Sie erst im Laufe des Monats dort einziehen.

Wenn Sie ein Zimmer im Studierendenwohnheim haben, wird ab dem zweiten Monat die Monatsmiete per Bankeinzug von Ihrem Konto eingezogen. Hierzu erteilen Sie dem Studierendenwerk eine sogenannte Einzugsermächtigung.

Zu Beginn Ihres Aufenthalts

Einschreibung

Um an der Universität Bonn studieren zu können, müssen Sie sich zu Semesterbeginn immatrikulieren (= einschreiben). Promovierende können sich auch noch im Laufe des Semesters einschreiben.
Bitte beachten Sie die **aktuellen Informationen zur Einschreibung** auf der Homepage.

Für Programmstudierende (Erasmus, Global Exchange Program (GEP), Fulbright, Studienbrücke u.a.) gelten – je nach Programm – eigene Regeln zum Ablauf der Einschreibung. Sie erhalten alle Informationen dazu per E-Mail über Ihre jeweiligen Programmkoordinationen.

Internationale Masterstudierende und Promovierende erhalten die Informationen zur Einschreibung mit dem Zulassungsbescheid bzw. vom Promotionsbüro.

Für die Einschreibung benötigen Sie:

- Einen ausgefüllten Antrag auf Einschreibung
- Den Zulassungsbescheid, bzw. die Promotionsbestätigung (bei Promovierenden)
- Ihren Reisepass oder Personalausweis (EU-Staatsangehörige)
- Ggf. Nachweis über Deutschsprachkenntnisse
- Bei Studierenden mit Abschlussziel: Amtlich beglaubigte Kopie Ihrer Hochschulzugangsberechtigung
- Bei Minderjährigen: die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter*innen

Für Promovierende entfällt der Nachweis einer Krankenversicherung. Studierende beachten bitte die Hinweise zur Krankenversicherung auf S. 19/20!

Sozialbeitrag und Rückmeldung

Bei Ihrer Einschreibung erhalten Sie ein Banküberweisungsformular für den sogenannten Sozialbeitrag, den alle Studierenden der Universität Bonn bezahlen müssen. Dies ist keine Einschreibe- oder Studiengebühr!

Informationen über die Zusammensetzung des Beitrags finden Sie auf der Homepage der Universität Bonn.

Den Sozialbeitrag sollten Sie schnellstmöglich überweisen. Erst dann bekommen Sie nach ca. ein bis zwei Wochen Ihren Studierendenausweis, sowie die Uni-ID und das Initialpasswort, die Sie zum Zugang für alle online Dienste der Universität benötigen, per Post zugeschickt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Name auf dem Postfach oder Briefkasten steht, damit Sie wichtige Post erhalten. Der Studierendenausweis wird an die Adresse geschickt, die im Antrag auf Einschreibung angegeben wurde. Außerhalb Deutschlands kann der Versand länger dauern.

Bitte geben Sie bei der Überweisung als Verwendungszweck unbedingt Ihre Matrikelnummer an.

Rückmeldung: Wenn Sie weitere Semester an der Universität Bonn bleiben, müssen Sie sich für jedes Semester zurückmelden. Die Rückmeldung erfolgt durch Überweisung des Sozialbeitrags für das kommende Semester bis zur angegebenen Frist. **Die Fristen** finden Sie auf der Homepage der Universität Bonn.

Nach der Überweisung werden Ihre neuen Semesterunterlagen an die Adresse geschickt, die Sie bei der Einschreibung angegeben haben. Bitte denken Sie daran, Ihre Adresse über das **Studienservice-Portal** zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren.

Krankenversicherung

Für Studierende in Deutschland ist eine Krankenversicherung gesetzlich vorgeschrieben. Um sich an einer deutschen Hochschule einzuschreiben, müssen Sie den Nachweis erbringen, dass Sie eine gültige Krankenversicherung haben.

Mit einigen Ländern, darunter den Mitgliedsländern der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes, bestehen Sozialversicherungsabkommen: Sind Sie in Ihrem Heimatland gesetzlich krankenversichert, so können Sie diesen Versicherungsschutz in Deutschland von einer gesetzlichen Krankenkasse anerkennen lassen. Klären Sie jedoch bereits im Heimatland, welche Unterlagen Sie dafür benötigen. Für Studierende ist dies zumeist eine Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC). Die EHIC können Sie kostenfrei bei Ihrer Krankenkasse beantragen.

Achtung: Sofern Sie als EU- oder EWR-Studierende*r in Deutschland einen studentischen Nebenjob aufnehmen oder ein bezahltes Praktikum absolvieren, müssen Sie sich über eine deutsche Krankenversicherung versichern. Hiervon gibt es nur in wenigen Ländern Ausnahmen – fragen Sie hierzu bitte bei Ihrer Krankenversicherung nach.

Für Promovierende entfällt der Nachweis bei Einschreibung.

Für Studierende aus Nicht-EU/EWR-Ländern: Wenn Sie keine gültige Krankenversicherung haben, müssen Sie eine Krankenversicherung bei einer deutschen Krankenkasse oder im Heimatland eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Für die Immatrikulation benötigt die Universität eine Bestätigung einer gesetzlichen Krankenkasse. Bitte wenden Sie sich an eine **gesetzliche Krankenkasse** mit unserer Absendernummer **H0001178** und teilen Sie dieser mit, dass Sie sich an der Universität Bonn einschreiben möchten.

Spätestens zum Zeitpunkt der Immatrikulation benötigen wir von Ihrer Krankenkasse eine elektronische Bestätigung über Ihren Krankenversicherungsschutz. Es ist sehr wichtig,

dass Sie sich rechtzeitig mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen. Im Falle einer Befreiung von der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht muss uns eine Krankenkasse dies ebenfalls elektronisch mitteilen.

Bitte beachten Sie, dass diese Versicherung bestimmte Leistungen abdecken muss, um anerkannt zu werden und kontaktieren Sie im Zweifelsfall die Beratungen der gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland. Sollten Sie sich für eine deutsche Krankenversicherung entscheiden, können Sie zwischen einer gesetzlichen oder einer privaten Krankenversicherung wählen. Der Tarif der gesetzlichen Krankenversicherung beträgt ca. 120€/Monat und ist bis zum Ende des 29. Lebensjahrs verfügbar. Der normale Tarif einer gesetzlichen Krankenkasse liegt höher als der Studierendentarif in der privaten Krankenversicherung.

Wir empfehlen Ihnen, die Beiträge verschiedener privater Krankenversicherungen zu vergleichen. Sie sollten auch bei einer gesetzlichen Krankenkasse anfragen, ob eine freiwillige Krankenversicherung möglich ist. Für Promovierende mit Arbeitsvertrag an der Universität Bonn gilt: Sie werden in der Regel in einer gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert.
Ein Wechsel von einer privaten in eine gesetzliche Krankenkasse ist nur unter bestimmten Bedingungen möglich, z. B. mit einem Arbeitsvertrag.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei einer deutschen Krankenversicherung erst ab Semesterbeginn, d.h. ab dem 1. Oktober bzw. dem 1. April versichert sind. Bitte achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz, wenn Sie vorher anreisen, z.B. durch eine Reisekrankenversicherung!

In Deutschland sind alle, die einem Dritten Schaden zufügen, mit ihrem Vermögen zu Schadensersatz verpflichtet, **z. B. bei Personen- oder Sachschäden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend den Abschluss einer Haftpflichtversicherung.**

Weitere Informationen zu Versicherungen finden Sie auf der **Homepage der Universität Bonn** und auf der Seite des **Deutschen Studierendenwerks**.

Medizinische Hilfe

Wenn Sie krank sind und nicht auf einen Termin warten können, können Sie direkt zu Allgemeinmediziner*innen während der offenen Sprechstunde gehen. Melden Sie sich am besten vorher telefonisch an, um ggf. längere Wartezeiten zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die meisten Praxen am Mittwochnachmittag geschlossen sind.

Wenn Sie zu Spezialist*innen gehen möchten, beachten Sie bitte, dass Sie ggf. eine Überweisung von Allgemeinmediziner*innen/Hausarztpraxen benötigen.

Im Falle eines schweren Unfalls oder Notfalls können Sie rund um die Uhr einen Krankenwagen rufen (Telefon: 112). Wenn Sie in der Lage sind, zu Fuß zu gehen, können Sie in die Unfallambulanz des nächstgelegenen Krankenhauses gehen.

→ **Das Notfallzentrum des Universitätsklinikums** ist bei allen akuten Notfällen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr geöffnet.

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
Gebäude 24
53127 Bonn

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Mittwochnachmittag, nachts und am Wochenende): 116 117

Diensthabende Apotheken (Apotheken-Notdienst):
→ **www.aponet.de**

Sie können diese Website nutzen, um nach Ärzt*innen in Bonn zu suchen: → **www.kvno.de**

Psychologische Beratung

Wenn Sie bemerken, dass Sie mit Problemen oder einer Situation nicht mehr alleine klarkommen oder in eine Krise geraten, zögern Sie nicht, Hilfe zu holen und eine der folgenden Beratungsstellen aufzusuchen:

→ **Zentrale Studienberatung**

→ **Psychotherapeutische Beratungsstelle des Studierendenwerks**

→ **Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Bonn, Referat Soziales**

No Worries-Gruppe des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Bonn und des International Office – die Termine finden Sie über die oben stehende Webseite.

Anmeldung bei der Stadt Bonn

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Accommodation**, **City Registration and Broadcasting Fee**.

Die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt ist gesetzlich vorgeschrieben.

Spätestens zwei Wochen nach Ihrem Einzug in eine Unterkunft müssen Sie sich persönlich mit einer gültigen Adresse beim Einwohnermeldeamt anmelden. Eine „gültige Adresse“ ist ein Wohnort, an dem Sie Post empfangen können und persönlich erreichbar sind. Adressen von Hotels, Herbergen o.ä. gehören nicht dazu.

Bei einem Wohnortwechsel innerhalb der gleichen Stadt müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen mit Ihrer neuen Adresse ummelden. Wenn Sie in eine andere Stadt in Deutschland umziehen, erfolgt nach der Anmeldung dort automatisch eine Abmeldung von der alten Adresse.

Hinweis: Wenn Sie erst später als zwei Wochen nach dem Einzug einen Termin erhalten, ist das normalerweise kein Problem, da die Behörden um die hohe Nachfrage nach Terminen zu Beginn des Semesters wissen. Beachten Sie aber, dass Sie die Anmeldebestätigung für andere Zwecke benötigen, z.B. um ein Bankkonto zu eröffnen oder eine Aufenthaltsgenehmigung zu beantragen.

So gehen Sie vor:

- → Sie vereinbaren einen **Termin**.
- → Wählen Sie „Meldewesen“
- → Ändern Sie das Feld „Anmeldung“ auf „1“ und danach klicken Sie auf „Weiter“ (ganz unten)
- → Wählen Sie Ihr Wunschdatum und die Uhrzeit
- → Füllen Sie Ihre Kontaktdaten aus und akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen
- → Klicken Sie auf „Reservierung abschließen“

Sie erhalten dann eine E-Mail mit Ihrer Terminnummer. Notieren Sie diese und bringen Sie sie am vereinbarten Tag zur vereinbarten Zeit mit in die Meldestelle.
Hinweis: Wenn Sie Unterstützung brauchen, können Sie Ihre*n Study-Buddy um Hilfe bitten!

Tipp: Sie können den Termin bereits vor Ihrer Anreise vereinbaren, falls Sie direkt nach Ihrer Ankunft in Bonn in ein Zimmer mit einer gültigen Adresse ziehen. Außerdem werden wochentags gegen 07:30-08:00 Uhr abgesagte Termine automatisch für den gleichen Tag wieder verfügbar gemacht. So können Sie früher einen Termin bekommen! Sie gehen zu Ihrem vereinbarten Termin zum

Stadthaus
Berliner Platz 2
53111 Bonn

Was sollen Sie mitbringen?

- Ihren Reisepass oder Personalausweis (für EU-Staatsangehörige)
- das ausgefüllte **Anmeldeformular**
- sowie die Wohnungsgeberbestätigung. Die Wohnungsgeberbestätigung ist eine schriftliche Bestätigung von Vermieter*innen. Wenn Sie in eines der Wohnheime des Studierendenwerks Bonn einziehen, erhalten Sie die Wohnungsgeberbestätigung beim Einzug durch die Hausverwaltung. Falls nicht, gibt es hier eine **Vorlage**.
- Bei ausländischer Heiratsurkunde oder Geburtsurkunden von Kindern ist neben einer Übersetzung auch eine Legalisation bzw. eine Apostille erforderlich. Diese bestimmt sich nach dem jeweiligen Land, von welchem die Personenstandsurkunde ausgestellt wurde.

Was werden Sie erhalten?

- Anmeldebestätigung
- Persönliche Steuer-Identifikationsnummer (per Post nach ein bis vier Wochen)

Rundfunkbeitrag

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Accommodation, City Registration and Broadcasting Fee**.
Der Rundfunkbeitrag in Höhe von 18,36 € pro Monat ist eine Gebühr, die grundsätzlich zunächst jeder Haushalt zahlen muss. Als eigener Haushalt gilt auch ein Wohnheimzimmer, selbst wenn die Küche geteilt wird. In einer Wohngemeinschaft (WG) hingegen muss der Beitrag nur einmal von einer Person entrichtet werden, alle anderen weisen auf die Beitragsnummer der zahlenden Person hin. Sobald Sie sich bei der Stadt Bonn anmelden, werden Sie Post vom „ARD ZDF Deutschlandfunk Beitragsservice“ bekommen mit der Aufforderung, sich „anzumelden“.

Informationen unter: **www.rundfunkbeitrag.de**

Bankkonto

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Financial Matters**.

Falls Sie ein Bankkonto eröffnen wollen, informieren Sie sich bitte direkt in der Bankfiliale Ihrer Wahl.

Was ist mitzubringen?

- Reisepass oder Personalausweis
- Zulassungsbescheid, Studierendenausweis oder anderen Nachweis des Studiums an der Universität Bonn
- Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamts

Was erhalten Sie?

- Ein Bankkonto, das Sie für monatliche Zahlungen wie Miete etc. nutzen können.
- Eine Debitkarte. Damit können Sie z. B. in Supermärkten bezahlen und Geld von Ihrem Konto abbuchen. Achten Sie darauf, dass Sie nur Geldautomaten Ihrer Bank benutzen. Diese sind mit dem Banklogo gekennzeichnet. Andernfalls müssen Sie eventuell Gebühren zahlen.

Für jüngere Menschen oder Studierende kann das Konto kostenlos sein, ggf. fallen Gebühren in Höhe von ca. 5,00 € pro Monat an. Bitte wenden Sie sich direkt an die Bank Ihrer Wahl, um die genauen Kosten zu erfahren.

Es ist notwendig, die persönliche Steueridentifikationsnummer (kurz TIN oder Steuer-ID) anzugeben, um ein Bankkonto zu eröffnen. Diese wird Ihnen nach der Anmeldung im Einwohnermeldeamt automatisch per Post zugeschickt. Dieser Vorgang kann zwischen einer und vier Wochen dauern.

Wenn Sie also planen, ein deutsches Bankkonto zu eröffnen, bedenken Sie das bitte und informieren Sie sich über die Möglichkeiten und notwendigen Unterlagen bei der Bank Ihrer Wahl.

Stellen Sie sicher, dass Sie auch ohne deutsches Bankkonto (bzw. bis Sie ein Konto eröffnen können) über Geld verfügen, zum Beispiel um die erste Miete zu bezahlen.
Falls Ihre Karte einmal gestohlen wird oder verloren geht, lassen Sie sie bitte so schnell wie möglich sperren, indem Sie die Nummer 116 116 (24h) wählen. Speichern oder notieren Sie im Vorfeld Ihre Kartennummer.

Sperrkonto:
Viele internationale Studierende aus Nicht-EU-Ländern müssen ein Sperrkonto als Nachweis (bei Botschaften oder Ausländerämtern) für ausreichende finanzielle Mittel eröffnen.

Ein Sperrkonto ist ein Bankkonto, das bis zu dem Tag, an dem Sie in Deutschland ankommen, keine Transaktionen zulässt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der **Homepage des Auswärtigen Amtes**.

Lebenshaltungskosten

Die Währung in Deutschland ist der Euro €. An den meisten Anlaufstellen können Sie „mit Karte“ bezahlen, aber es gibt Orte, an denen Sie bar bezahlen müssen oder die Kartenzahlung erst ab einem bestimmten Betrag möglich ist. Es ist also gut, Bargeld dabei zu haben.

Ihre Lebenshaltungskosten belaufen sich auf ca. 800 bis 1000 € monatlich, natürlich abhängig von den individuellen Lebensgewohnheiten und der Unterkunftsart bzw. variierenden Mietkosten. Es entstehen Kosten für:

- Wohnen: 250-560 €
- Essen: 200 €
- Wäsche, Kleidung, Toilettenartikel: 80 €
- Krankenversicherung: 120 €
- Bücher: 40 €
- Handy, Hobbys, Sport: 90 €

Zusätzlich muss einmal pro Semester der Sozialbeitrag von ca. 325 € bezahlt werden.

Übersichten über mögliche Lebenshaltungskosten finden sich auch **hier**.

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Financial Matters**.

Während Ihres Aufenthalts

Das akademische Jahr in Deutschland

An deutschen Universitäten ist das akademische Jahr in zwei Semester unterteilt, ein Wintersemester: 1. Oktober bis 31. März und ein Sommersemester: 1. April bis 30. September. Die Vorlesungen beginnen etwa eine Woche nach Semesterbeginn und enden Anfang/Mitte Februar (Wintersemester) bzw. Mitte/Ende Juli (Sommersemester). In der vorlesungsfreien Zeit zwischen den Semestern schreiben die Studierenden Hausarbeiten, arbeiten an Präsentationen, bereiten sich auf Prüfungen vor oder sammeln Berufserfahrung durch Praktika.

Die genauen **Termine** finden Sie auf unserer Homepage.

Intensivkurs Deutsch vor Semesterbeginn

In der Regel beginnen Sie Ihr Studium in Bonn im Oktober oder April. Ziel des Intensivkurses Deutsch ist es, Sie noch vor dem Semesterbeginn sprachlich und kulturell auf den Unterricht an der Universität und das Leben in Bonn vorzubereiten. Neben einem Intensivkurs Deutsch bieten wir Welcome Days zum Studium und zum Einstieg in Bonn an. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Kulturprogramm mit Ausflügen und anderen Aktivitäten. Nähere Infos zum Intensivkurs Deutsch finden Sie unter *Deutsch lernen.*

Studienorganisation in Bonn

Die Universität bietet rund 200 Studiengänge und ein breites Spektrum an Lehrveranstaltungen. Das Lehrangebot der sieben Fakultäten umfasst das gesamte Spektrum der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, Medizin und Recht. Sie können aus dem Kursangebot wählen, das regulär zu Ihrem Studiengang gehört und teilweise auch Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche besuchen. Die Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch. Einige Fachbereiche bieten Kurse in englischer Sprache an. Alle Lehrveranstaltungen finden Sie auf → **BASIS**.

Zu den Abschlüssen, die an der Universität Bonn erworben werden können, informiert die **Zentrale Studienberatung**.

Wenn Sie sich für einen Studiengang entschieden haben, gibt es an Ihrem ausgewählten Fachbereich verschiedene Stellen, die Ihnen bei Fragen zu Ihrem Studium (z. B. Kursbelegung, Prüfungen, Änderung der Kurswahl usw.) weiterhelfen und Sie beraten können, z.B. das Fachbereichs- oder Studiengangsmanagement oder speziell für Erasmus-Studierende die Erasmus-Fachkoordination.

Es gibt verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen, die an der Universität angeboten werden:

→ **Bachelor- und Master-Studiengänge** bestehen aus „Modulen“. Ein „Modul“ besteht aus einer Reihe von zusammenhängenden Lehrveranstaltungen, z.B. einer Vorlesung, einem Seminar und einer Übung.

→ **Studierende mit Abschlussziel** müssen alle Lehrveranstaltungen eines Moduls besuchen und eine Prüfung ablegen, um ECTS-Leistungspunkte (meist „Leistungspunkte“ / „LP“ genannt) für das gesamte Modul zu erhalten.

→ **Internationale Programm- und Austauschstudierende** können einzelne Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Modulen wählen und mit den Dozierenden bzw. Modulverantwortlichen eine Prüfung vereinbaren. Besprechen Sie dies unbedingt zu Beginn des Semesters mit dem verantwortlichen Lehrpersonal und als Programmstudierende*r ggf. noch mit der für Sie zuständigen Koordination an Ihrem Fachbereich.

Vorlesung
Vorlesungen werden i.d.R. von Professor*innen angeboten. Sie dienen dazu, den Studierenden einen Überblick über ein bestimmtes Thema zu geben. Es gibt in der Regel wenig Gelegenheit zur Diskussion – die Studierenden hören hauptsächlich den Vortrag. Vorlesungen werden sowohl für die Bachelor- als auch für die Masterebene angeboten. Klären Sie bitte mit den Professor*innen frühzeitig, ob die Vorlesung benotet wird – und falls nicht, ob Sie eine Regelung für eine Benotung finden, die in Ihr Transcript aufgenommen werden kann.

Seminar
Ein „Seminar“ zeichnet sich dadurch aus, dass eine kleinere Gruppe von Studierenden aktiv an der Erarbeitung und Diskussion eines bestimmten Themas mit den Dozierenden beteiligt ist. In der Regel werden eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und kurze mündliche Präsentationen erwartet. Seminare werden auf Bachelor- und Masterebene angeboten.

Übung
Eine „Übung“ ist gewöhnlich eine relativ kleine Unterrichtseinheit, in der Grundkenntnisse für späteres selbstständiges Arbeiten vermittelt werden. In der Regel gibt es wöchentliche Lektüre- und manchmal auch Schreibaufgaben. Die Studierenden müssen eventuell eine mündliche Präsentation vorbereiten und/oder eine Hausarbeit schreiben.

Tutorium/Arbeitsgemeinschaft (AG)
„Tutorien“ werden in der Regel von graduierten Studierenden oder Lehrassistent*innen gehalten. Sie werden in Kombination mit einer „Vorlesung“ oder einem „Seminar“ angeboten, um die Kenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen.

Benotete Kurse
Es wird zwischen benoteten und unbenoteten (Audit oder Pass/Fail) Kursen unterschieden. Für das bloße Bestehen einer Lehrveranstaltung ohne Benotung wird in der Regel nur eine mündliche Präsentation gehalten. Wenn Sie die Teilnahme an einem Kurs nachweisen wollen, sollten Sie mit Ihren Dozierenden besprechen, wie Ihre Anwesenheit kontrolliert wird, z. B. durch das Unterschreiben einer Anwesenheitsliste. Um eine Note für den Kurs zu erhalten, müssen Sie jedoch eine mündliche Präsentation vorbereiten und eine Hausarbeit oder eine Abschlussprüfung schreiben.

Deutsche Notenskala

1,0 - 1,5 = „sehr gut“
1,6 - 2,5 = „gut“
2,6 - 3,5 = „befriedigend“
3,6 - 4,0 = „ausreichend“
5,0 = „nicht ausreichend“ → nicht bestanden

Zeitangaben c.t. und s.t.:
Bitte beachten Sie: Die Vorlesungen beginnen traditionell 15 Minuten nach der vollen Stunde. Dies nennt man „cum tempore“. „Sine tempore“ bedeutet, dass der Unterricht genau zur angegebenen Zeit beginnt:
s.t. („sine tempore“) = ohne Zeit = zur angegebenen Zeit
c.t. („cum tempore“) = mit Zeit = 15 Minuten später = „akademische Viertelstunde“

→ Beispiel:
10 s.t. = 10:00 Uhr
10 c.t. = 10:15 Uhr

Elektronisches Vorlesungsverzeichnis (BASIS)
→ **basis.uni-bonn.de**
Das elektronische Vorlesungsverzeichnis enthält Kursübersichten und Kontaktinformationen von allen Dozierenden, Fachbereichen und anderen universitären Einrichtungen. Sie können auch nach Lehrveranstaltungen suchen, die in anderen Sprachen als Deutsch unterrichtet werden. Außerdem gibt es für alle Studiengänge ein Modulhandbuch, in dem Sie genauere Informationen zu den Inhalten aller Module finden können. Die Modulhandbücher sind in der Regel auch auf den Webseiten der Studiengänge zu finden.

Anmeldung
Für die meisten regulären Universitätskurse müssen Sie sich im Voraus anmelden. Dies ist erst nach der Einschreibung und dem Erhalt der Uni-ID möglich.

Studierende mit Abschlussziel: Die Teilnahme an allen Kursen muss über BASIS angemeldet werden. Die angegebenen Fristen gelten für alle regulären Bonner Studierenden.

Internationale Programm- und Austauschstudierende: Wenn Sie noch keine Uni-ID haben oder die Anmeldegrenze bereits erreicht ist, werden die Dozierenden in der Regel internationale Programmstudierende in ihre Kurse aufnehmen. Bitte schreiben oder sprechen Sie die Dozierenden zur Anmeldung an oder bitten das Studiengangsmanagement oder die (Erasmus-) Fachkoordination um Unterstützung.

eCampus
Viele Dozierende nutzen die elektronische Lehr- und Lernplattform **eCampus**, um zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen Kursmaterialien, Kopiervorlagen und aktuelle Informationen für die Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen. Für den Zugang zu eCampus benötigen Sie Ihre Uni-ID.

Akademische Standards und Anforderungen
Bitte seien Sie sich bewusst, dass die akademischen Standards in Deutschland anders sein können als Sie es von Ihrer Heimatuniversität gewohnt sind. Um eine bessere Vorstellung von den erwarteten Anforderungen an Referate, Klausuren oder Hausarbeiten in Ihrem Fachgebiet zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Dozierenden frühzeitig nach Richtlinien und vielleicht sogar Musterklausuren zu fragen. Auch Ihre Kommiliton*innen und insbesondere die Fachschaften können eine gute informelle Quelle für Ratschläge sein.

Nur für Programm- und Austauschstudierende:
Transcript of Records
Sie erhalten Credits nach dem European Credit Transfer System (ECTS) für alle Kurse, die Sie während Ihres Aufenthalts an der Universität Bonn erfolgreich abgeschlossen haben. Diese Credits heißen an der Universität Bonn auch Leistungspunkte. Ihre Kursübersicht/ Ihr Transcript entnehmen Sie BASIS. In Zweifelsfragen wenden Sie sich an Ihre

*Erasmus-Fachkoordinator*innen, die für die Ausstellung des Transcripts zuständig sind. Da die Anerkennung der Credits Ihrer Heimathochschule vorbehalten ist, raten wir Ihnen, alle Fragen diesbezüglich vor Ihrer Abreise nach Bonn zu klären.*

Deutsch lernen

Die Universität Bonn bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und zu erweitern:

- Deutschkurse A1.1-B2.2 vor und im Semester, angeboten vom International Office
- Deutschkurse B2-C1 im Sprachlernzentrum
- Interaktive Lernsoftware „Rosetta Stone“
- Sprachtandems

Bitte beachten Sie auch dieses Erklärvideo zu **Learning German**.

Das International Office bietet Deutschkurse in unterschiedlichen Formaten für Anfänger*innen bis Fortgeschrittene an:

- Intensivkurse vor Semesterbeginn von A1.1 bis B2.2 (16 Stunden/Woche)
- Alltagssprachenkurse von A1.1 bis B2.2 (4 Stunden/Woche)
- Themenkurse A2 bis C1 zu diversen Themen wie Kunst, Landeskunde, Wirtschaft, Wissenschaftssprache, Präsentieren und Diskutieren, Interkulturalität usw. (2 Stunden/Woche)
- Fertigkeitskurse A2 bis C1 wie Phonetik, kommunikative Grammatik usw. (2 Stunden/Woche)

Die Anmeldung zu unseren Kursen erfolgt auf unserer Webseite **Deutsch lernen**. Sie finden dort auch nähere Infos zu den Kursen.

Für die Teilnahme an den Kursen ist eine Uni-ID notwendig. Promovierende, die sich noch im Zulassungs- oder Einschreibungsprozess befinden und noch nicht über eine Uni-ID verfügen, melden sich bitte vorab bei der Abteilung **Deutsch als Fremdsprache (DaF)**.

Die Anmeldung für die Kurse ist entweder mit dem Ergebnis vom OnSet-Einstufungstest oder mit einer Deutschkursbescheinigung der DaF-Abteilung vom letzten Jahr möglich. Alle Informationen und die Zugangsdaten zum kostenlosen OnSet-Einstufungstest erhalten Sie von der DaF-Abteilung.

ECTS-Punkte: Auf der Kursbescheinigung wird angegeben, wie vielen ECTS-Punkten der Kurs entspricht (Alltagssprachenkurse: 4 ECTS, Themen- und Fertigkeitskurse: 2 ECTS). Erasmus-Studierende können auf Anfrage bei Ihrer Erasmus-Fachkoordination diese Punkte in ihr Transcript of Records aufnehmen lassen.

Intensivkurse Deutsch vor Semesterbeginn
In diesem Kompaktformat werden Sie in die deutsche Sprache eingeführt bzw. Sie vertiefen Ihre Sprachkenntnisse in kurzer Zeit. So können Sie Ihr straffes Studienprogramm während des Semesters ein wenig entlasten.

Kosten:	250 € / 200 € für Erasmus-Studierende
Kurszeiten:	im September und im März
Dauer:	3,5 Wochen / 56 Unterrichtsstunden

Alltagssprachenkurse von A1.1 bis B2.2
Hier lernen Sie handlungsorientiert und interaktiv alltägliche kommunikative Situationen mündlich und schriftlich auf Deutsch zu bewältigen.

Dauer:	12 Wochen / 48 Unterrichtsstunden; Beginn: in der 3. Vorlesungswoche
Kursformat:	Präsenz- oder online-Unterricht mit 2 x 2 Unterrichtsstunden pro Woche und eLearning-Wortschatz-Modul mit ca. 2 Stunden/Woche
Kosten:	Die Kurse sind kostenlos.

Themenkurse A2 bis C1
In diesen Kursen erfahren Sie viel Interessantes über die Deutschen und ihr Land oder trainieren spezielle Fertigkeiten, die Sie beim Studium benötigen.

Kosten:	kostenlos
Dauer:	12 Wochen/24 Unterrichtsstunden; Beginn: in der 3. Semesterwoche
Kursformat:	Präsenz- oder online-Unterricht mit 1 x 2 Unterrichtsstunden pro Woche

→ **Anmeldung für alle Kurse**

Deutschkurse B2-C1 im Sprachlernzentrum
Studierende mit einem C1/C2-Niveau haben die Möglichkeit, sich für einen der kostenlosen Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ am Sprachlernzentrum (SLZ) anzumelden.

Informationen zum Lehrangebot, zur Einstufung und zur Anmeldung finden Sie hier auf der **Homepage des Sprachlernzentrums.**

Interaktive Lernsoftware „Rosetta Stone“
Die Universität Bonn bietet ihren Studierenden und Promovierenden gebührenfreien Zugang zum digitalen Sprachlernprogramm **Rosetta Stone**. So können Sie selbst entscheiden, wann, wie, wo und in welchem Tempo Sie eine Sprache lernen oder vorhandene Kenntnisse vertiefen – am Computer oder per App am Tablet bzw. Smartphone.

Sprachtandems und weitere Möglichkeiten, Deutsch zu lernen

Sie können das **Tandemangebot des Sprachlernzentrums** nutzen.

Das Sprachcafé International des Referats für Internationale Studierende des AStA wird in Kooperation mit dem Internationalen Club angeboten. Schauen Sie gerne vorbei: **www.facebook.com/bonninternationalstudents**

Wir empfehlen auch die Informationsseite des Goethe-Instituts zu **Kostenlos Deutsch üben** sowie die **Deutsche Welle**.

Fortbewegen in Bonn

Sie erhalten ein Semesterticket („Studiticket“) für den öffentlichen Nahverkehr, das die kostenlose Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb der Region Bonn sowie ein begrenztes Angebot an kostenlosen Verkehrsmitteln innerhalb des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (NRW) beinhaltet. Wichtig: Ihr Studierendenausweis ist Ihr Studiticket! Der Studierendenausweis ist jeweils für ein Semester gültig: 01. Oktober - 31. März (Wintersemester); 01. April - 30. September (Sommersemester) und wird Ihnen nach erfolgter Immatrikulation bzw. nach der Rückmeldung per Post zugeschickt.

Informationen zu den regionalen Grenzen des Studitickets finden Sie auf der **Homepage des AStA**.
Bitte beachten Sie, dass Ihr Studiticket nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (z.B. Reisepass) gültig ist.

Es ist nicht gültig für Fahrten in der 1. Klasse sowie für IC/EC oder ICE.

Sollten Sie vor Erhalt des Studitickets Fahrscheine benötigen, nutzen Sie gerne den Service-Point der SWB am Bertha-von-Suttner-Platz.

Fahrrad
Die meisten Studierenden der Universität Bonn benutzen ein Fahrrad, um sich in der Stadt fortzubewegen. Mögliche Orte, um gebrauchte Fahrräder zu kaufen, sind die folgenden:

→ **Fahrradhaus** (bei der Caritas)

→ **Fahrradverleihe**
Nextbike Hinweis: wenn Sie sich mit der Uni-Email-Adresse registrieren, sind die ersten 30 Minuten pro Tag kostenlos!
und **Swapfiets**

Auto/Führerschein
Wenn Sie EU/EWR-Bürger*in sind, dürfen Sie Ihren Führerschein in Deutschland benutzen, ohne einen deutschen Führerschein beantragen zu müssen. Allerdings gibt es gewisse Einschränkungen.

Wenn Sie Staatsbürger*in eines Nicht-EU/EWR-Landes sind, dürfen Sie Ihren ausländischen Führerschein für sechs Monate nach Verlegung Ihres ständigen Wohnsitzes in Deutschland nutzen. Wenn Sie sich länger als sechs Monate, aber weniger als ein Jahr in Deutschland aufhalten, können Sie eine sechsmonatige Verlängerung zur Nutzung Ihres bestehenden Führerscheins erhalten. Wenn Sie länger als ein Jahr in Deutschland leben, benötigen Sie einen deutschen Führerschein.

Alle Informationen zum Thema Führerschein in Deutschland finden Sie auf der **Homepage des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.**

Arbeitsgenehmigung und Steuern

Studierende mit EU- und EWR-Staatsangehörigkeit haben freien Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt und sind deutschen Studierenden gleichgestellt. Dies gilt auch für Praktika.

Studierende/Promovierende mit anderer Staatsangehörigkeit haben mit §16 nur eine eingeschränkte Arbeitserlaubnis während ihres Aufenthalts in Deutschland. Sie dürfen 120 volle Tage bzw. 240 halbe Tage pro Jahr oder als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität bis zu 19 Stunden pro Woche arbeiten.

Dies wird vom Ausländeramt in Ihrer Aufenthaltserlaubnis vermerkt.

In allen anderen Fällen muss vor Aufnahme einer Erwerbstätigkeit eine Zustimmung durch das Ausländeramt erfolgen. Erkundigen Sie sich beim Ausländeramt, welche Unterlagen Sie genau benötigen.

Für Einkünfte aus einer beruflichen Tätigkeit von mehr als 19 Stunden pro Woche, oder wenn die Einkünfte mehr als 520 € pro Monat betragen, müssen Sozialabgaben und Steuern gezahlt werden. Dies erfolgt in der Regel über den*die Arbeitgeber*in.

Achtung: Sofern Sie als EU- oder EWR-Studierende*r in Deutschland einen studentischen Nebenjob aufnehmen oder ein bezahltes Praktikum absolvieren, müssen Sie sich über eine deutsche Krankenversicherung versichern. Hiervon gibt es nur in wenigen Ländern Ausnahmen – fragen Sie bei Ihrer Krankenversicherung nach.

Bitte beachten Sie auch unser Erklärvideo zu **Jobs and Internships** für weitere Informationen.

Einkaufen

Große Lebensmittelketten / Supermärkte sind z.B. ALDI, EDEKA, LIDL, NETTO und REWE. Am günstigsten sind ALDI, LIDL und NETTO. Fragen Sie Ihre Mitbewohner*innen oder Study-Buddies nach dem nächstgelegenen Supermarkt. Auf dem täglichen Markt vor dem alten Rathaus (Marktplatz) finden Sie frisches Obst und Gemüse.

Im ganzen Stadtgebiet von Bonn verteilen sich viele verschiedene Bio-Supermärkte. Es gibt sowohl Ketten wie denn's, Alnatura, Bergfeld's, SuperBioMarkt als auch kleinere Läden wie den Traditionsladen Momo in Bonn-Beuel.

Wer besonders auf regionale Lebensmittel achten möchte, kann sich eine „Biokiste" nach Hause liefern lassen. Im Bonner Umland gibt es einige landwirtschaftliche Betriebe, die dies anbieten. Ansonsten können Sie auch auf den Markt gehen. Bei den **Marktschwärmern** legen die Produkte nicht mehr als 40 km zurück.

Zudem gibt es mittlerweile mehrere „Unverpackt"-Läden in Bonn: In den Läden in **Kessenich** und in **Duisdorf** kann man beim Einkaufen Plastik- und Verpackungsmüll einsparen.

Schreibwaren
In den **AStA-Shops** gibt es Schreibwaren zu günstigen Preisen.

Öffnungszeiten

Die Regeln für die Öffnungszeiten sind in Deutschland strenger als in vielen anderen Ländern.

Die meisten Geschäfte im Stadtzentrum sind von Montag bis Samstag zwischen 10:00 und 20:00 Uhr geöffnet. In Vorstadtgebieten schließen einige Geschäfte bereits früher.

Banken sind von Montag bis Freitag geöffnet. Sie schließen normalerweise um 16:00 Uhr, können aber an ein oder zwei Tagen in der Woche bis 18:00 Uhr geöffnet bleiben.

Banken und einige Geschäfte sind oft zur Mittagszeit für eine Stunde geschlossen.

An Sonn- und Feiertagen ist alles geschlossen außer einigen Tankstellen, einigen Apotheken und den Geschäften im Hauptbahnhof.

Da die Öffnungszeiten der Ämter stark variieren, ist es ratsam, sich vorher im Internet über die Öffnungszeiten zu informieren.

Trinkgeld

Es ist üblich, in Restaurants, Cafés, Bars, Fahrer*innen bei Lieferdiensten und an anderen Orten wie z.B. bei Friseur*innen, ein Trinkgeld zu geben. Durchschnittlich wird etwa 5-10 % der Summe für ein Trinkgeld empfohlen.

SIM-Karte

Eine deutsche Prepaid-SIM-Karte für Ihr Mobiltelefon erhalten Sie in mehreren Geschäften: „MediaMarkt“ und „dm“ (Drogeriemarkt), die sich beide in der Innenstadt befinden, bieten SIM-Karten von verschiedenen Firmen an. Verschiedene Telekommunikationsunternehmen, die in der Innenstadt zu finden sind, verkaufen ebenfalls ihre eigenen SIM-Karten. Bitte beachten Sie, dass eine Prepaid-SIM-Karte per Gesetz durch eine Identitätsprüfung aktiviert werden muss.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Nachhaltigkeit und klimaverträgliches Handeln haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen achten in ihrem Alltag und bei ihrem Konsum darauf, den Planeten zu schützen.

Die Stadt Bonn und zahlreiche weitere Einrichtungen im Bonner Raum haben sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Dazu zählen neben den internationalen Organisationen der UN und den Bundesbehörden auch viele kleine Initiativen. Bonn ist seit 2010 „Fair Trade Town“ und Standort einer von deutschlandweit vier „Netzstellen Nachhaltigkeit“. Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Bonn finden Sie **hier**.

Umweltschutz an der Universität Bonn

Auch die Universität Bonn trägt mit ihrem **Prorektorat für Nachhaltigkeit** und dem **Green Office** zu nachhaltigen Transformationsprozessen bei. Eine Übersicht über alle Initiativen und Prozesse zum Umweltschutz an der Universität können Sie **hier** finden.

Wenn auch Sie im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv werden möchten, können Sie einer bestehenden nachhaltigen Hochschulgruppe, wie beispielsweise der **NAJU** beitreten, oder sich beim Green Office zu Ihren Möglichkeiten beraten lassen.

Mülltrennung

Vielleicht haben Sie schon viele verschiedene Mülleimer in unterschiedlichen Farben bemerkt, sei es in Ihrem Wohnheim oder überall in der Stadt. Diese dienen der Trennung und Wiederverwertung. Müll wird in Deutschland wie folgt getrennt:

- Schwarze Tonne: Hausmüll
- Blaue Tonne: Papier und Pappe
- Gelbe Tonne: Plastik, Kunststoff- und Aluminium-verpackungen
- Grüne/braune Tonne (falls vorhanden): Organische Abfälle

Falls keine grüne bzw. braune Tonne vorhanden ist, können Sie organische Abfälle auch in der schwarzen Tonne entsorgen.

- Sondermüll, wie z.B. leere Batterien, muss gesondert entsorgt werden.

Weitere Informationen zur korrekten Mülltrennung und -entsorgung finden Sie in **dieser Übersicht**.

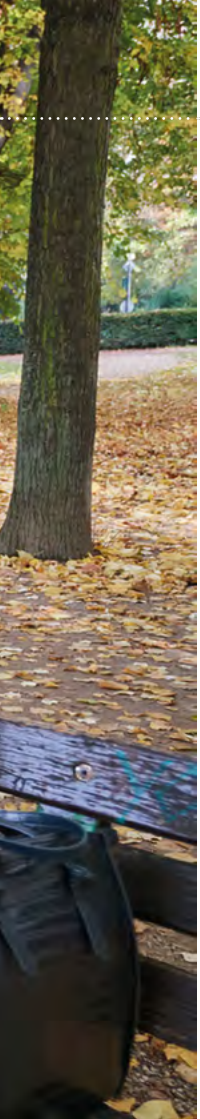
Flaschen mit Mehrwegpfand

Beim Kauf von Getränken in Deutschland müssen Sie oft ein Pfand für Flaschen und Dosen bezahlen. Bei Rückgabe der leeren Flasche oder Dose im Geschäft erhalten Sie Ihr Pfand zurück. Bevor Sie also Ihre Flaschen im Glas- oder Plastikmüll entsorgen, vergewissern Sie sich, dass es sich nicht um eine „Pfandflasche“ handelt. „Pfandflaschen“ können Sie in allen Supermärkten an „Pfandautomaten“ zurückgeben.

Einwegflaschen

Glasflaschen, die ohne Pfand gekauft wurden, werden in speziellen Glascontainern gesammelt, die überall in der Stadt aufgestellt sind. Die Flaschen werden nach der Farbe des Glases (grün, braun und weiß) getrennt.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier:
www.bonnorange.de



Vor dem Ende Ihres Aufenthalts

Berufseinstieg oder Promotion?

Die Universität Bonn bietet Ihnen die Möglichkeit, am **iStart Karriere-Programm** teilzunehmen. Ziel ist es, Ihre berufliche Laufbahn während und nach dem Studium erfolgreich zu gestalten und Ihnen so den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern – unabhängig davon, ob Sie Ihren Berufsstart in Deutschland, in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land planen. Zu diesem Zweck arbeitet das iStart-Team eng mit Arbeitgeber*innen der Region, aber auch mit internationalen Alumni und Alumnae der Universität Bonn zusammen. Zudem finden im Rahmen des Programms Veranstaltungen mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Ausländeramt statt, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu klären.

Kontakt: iStart-Team, **start@uni-bonn.de**

Sollten Sie überlegen, eine Promotion anzufangen, lassen Sie sich gerne beim **Bonner Graduiertenzentrum** beraten. Internationale Promovierende werden im Rahmen des **Projekts Pro-Motion** vor und während ihrer Promotion mit einem Beratungs- und Betreuungsangebot, u.a. einem PhD-Café, Peer-Monitoring und Netzwerkveranstaltungen, unterstützt. Außerdem werden hier Stipendienprogramme für internationale Promovierende der Universität Bonn, Deutschkurse und Interkulturelle Trainings organisiert und koordiniert.

Kontakt: Pro-Motion-Team, **pro_motion@uni-bonn.de**

Dinge, die Sie tun sollten, bevor Sie nach Hause zurückkehren

Auszug aus dem Wohnheim
Kündigen Sie Ihren Mietvertrag (falls nötig). Wenn Sie vor dem im Mietvertrag festgelegten Mietende ausziehen wollen, müssen Sie dem Studierendenwerk so schnell wie möglich schriftlich kündigen, um sicherzustellen, dass ein*e Nachmieter*in gefunden werden kann. Andernfalls müssen Sie die Miete für Ihr Zimmer bis zur Beendigung des Mietverhältnisses weiterbezahlen.

Bitte senden Sie mindestens drei Wochen vor Ihrer Abreise eine E-Mail an Ihre Wohnheimverwaltung, um sie über den Tag Ihrer Abreise zu informieren und eine Inspektion des Wohnheimzimmers zu vereinbaren. Das Studierendenwerk erstattet die Kaution nur, wenn Ihr Zimmer sauber ist und nichts beschädigt ist. Kosten, die für Schäden oder die Reinigung Ihres Zimmers entstehen, müssen Sie selbst tragen.

Manche Wohnheimleitungen bieten Ihnen eine Checkliste an, die Sie durchgehen können, um sicherzustellen, dass Sie alle Anforderungen erfüllen. Am Tag der Zimmerbegehung ist es ratsam, dass Sie anwesend sind, damit kleinere, von Ihnen gewünschte Änderungen sofort durchgeführt werden können.

Am Ende der Zimmerbegehung unterschreiben Sie und die Heimleitung das Auszugsprotokoll und geben den Schlüssel ab.

Die Kaution wird Ihnen ca. acht Wochen nach Übergabe des Zimmers an die Hausverwaltung entweder auf ein Konto überwiesen (auch im Ausland, abzüglich der Auslandsüberweisungsgebühr) oder bar ausgezahlt (bitte erkundigen Sie sich beim Studierendenwerk über die Voraussetzungen dafür).

Exmatrikulation an der Universität
Wenn Sie Ihr Studium an der Universität Bonn beenden möchten, müssen Sie sich exmatrikulieren. Den **Antrag auf Exmatrikulation** finden Sie auf der Homepage der Universität Bonn.

Alternativ können Sie auch auf die Rückmeldung verzichten.

Wenn Sie nach Beendigung Ihres Studiums in Bonn mit der Universität in Kontakt bleiben möchten, melden Sie sich bei unserem **Alumni-Netzwerk** an.

Abmeldung bei der Stadt
Sie müssen sich als Einwohner*in der Stadt Bonn abmelden.

Benötigte Unterlagen:
- → Ausgefülltes und unterschriebenes **Abmeldeformular** (bitte ausdrucken und unterschreiben)
- → Kopie des Reisepasses oder Personalausweises und ggf. der Aufenthaltserlaubnis

Bitte senden Sie alle erforderlichen Unterlagen per Post an die Bundesstadt Bonn, Amt 33-41, Berliner Platz 2, 53103 Bonn oder per E-Mail an **buergeramt@bonn.de**.

Kündigen Sie Ihre Krankenversicherung (wenn Sie bei einer deutschen Krankenkasse versichert sind). Bei manchen Krankenkassen müssen Sie sich melden und eventuell Ihre Versicherungskarte zurückgeben. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer Versicherung in Verbindung, um zu fragen, was Sie vor Ihrer Abreise tun müssen.

Vergessen Sie nicht, Ihr Bankkonto aufzulösen, bevor Sie Bonn verlassen.

Wenn Sie ein Sperrkonto haben, benötigen Sie eine schriftliche Bestätigung von der Ausländerbehörde, um die Sperrung aufzuheben. Schicken Sie ca. 14 Tage vor Ihrer Abreise eine E-Mail an die Ausländerbehörde (**auslaenderamt@bonn.de**), in der Sie über Ihr Abreisedatum informieren und um eine Bestätigung bitten, dass Ihr Sperrkonto aufgehoben werden kann. Vergessen Sie nicht, Ihren vollen Namen und Ihre Adresse in Bonn anzugeben. Die Ausländerbehörde wird Ihnen dann einen Brief schicken.

Auch andere Abos wie den **Rundfunkbeitrag** und die BahnCard müssen Sie kündigen, damit Ihnen keine Kosten für automatisch verlängerte Abos entstehen!

Verkaufen, spenden oder entsorgen Sie Dinge fachgerecht, die Sie nicht mitnehmen möchten.

AUSLANDSAMT
LZ KARRIERE TAG 25/06/11
MASTER IN MANAGEMENT (M.Sc.)
UNIcompact
UNIcompact
high potential
UNICUM BERUF TECHNIK
2011
Pantheon
Bildungswerke Bonn/Rhein-Sieg
ORCHESTER
VERSALE
hochschulsport.bonn
LICHTBLICK
Joschka und Herr Fischer

Weitere Infos

Auswärtiges Amt

Liste Diplomatischer Vertretungen

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Informationen für internationale Studierende

Homepage der Universität

Studienkompass

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB)

ULB-Film

Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Hochschulsport

Studierendengruppen

Information für Studierende mit Familie

Information für Studierende mit Handicap

Studierendenwerk Bonn

Jobs und Praktikum: Erklärvideo

Liste der Erasmus-Fachkoordinationen

Notrufnummern
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Ambulanz: 112

Wichtige Termine

Wintersemester 2023/2024:
1. Oktober 2023 – 31. März 2024

→ Vorkurse für Bachelorstudierende mit Abschlussziel

→ Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen der Fakultäten und Fachschaften

Intensivsprachkurs für internationale Studierende:
6. – 28. September 2023

Vorlesungszeit:
9. Oktober 2023 – 2. Februar 2024

Eröffnung des akademischen Jahres:
18. Oktober 2023

Sommersemester 2024:
1. April – 30. September 2023

Intensivsprachkurs für internationale Studierende:
6. – 28. März 2024

Vorlesungszeit:
8. April – 19. Juli 2024

→ Semestertermine

Zeitstrahl

Nach der Zulassung

Falls erforderlich: Beantragung Visum (S. 8)

Vor der Anreise

- *Anreise planen (Flug, Zug, Bus, S. 10)*
- *Ein Zimmer/eine Wohnung suchen/ Vertrag prüfen und unterschreiben/ Kaution + 1. Monatsmiete bezahlen (S. 14)*
- *Anmeldung Study-Buddy- oder Pro-Buddy-Programm (S. 12)*
- ***Termin für Einzug und Schlüsselübergabe vereinbaren***
- *Ggf. Reisekrankenversicherung abschließen*

Vor / Für die Einschreibung

- ***Klären, wie die Einschreibung abläuft und welche Unterlagen benötigt werden (S.17)***
- ***Krankenversicherung – Informieren und ggf. abschließen (S. 19)***
- ***Sozialbeitrag überweisen (S.18)***

Nach der Einschreibung

- ***Anmeldung für Lehrveranstaltungen auf BASIS (Uni-ID erforderlich) (S. 32)***
- ***Ggf. mit Dozierenden über Voraussetzungen und Prüfungsmöglichkeiten abstimmen***

Vor oder nach der Anreise

- ***Teilnahme Welcome Days (S. 13)***

Nach der Ankunft

- ***Wohnungsgeberbestätigung bei Vermieter*in/ Hausverwalter*in einholen (S. 24)***
- ***Anmeldung bei der Stadt (S. 23)***

Nach der Anmeldung bei der Stadt

- *Ggf. Beantragung eines Aufenthaltstitels (S. 8-9)*
- *Klären, ob Sie den Rundfunkbeitrag bezahlen müssen, ggf. bezahlen (S. 25)*
- *Bankkonto eröffnen (S. 25)*

Vorlesungsbeginn

9. Oktober 2023 / 8. April 2023

Vor Semesterende

- ***Für das nächste Semester „rückmelden“ oder Rückkehr planen (S. 18 und S. 45/46)***

Vor Rückkehr

- *Auszugsdatum überprüfen ggf. Mietvertrag kündigen (klären Sie die Rückzahlung der Kaution und vereinbaren Sie einen Auszugstermin, S. 46-47)*
- ***Exmatrikulation an der Universität (S. 46)***
- ***Abmeldung bei der Stadt (s. 47)***
- *Ggf. Kündigung der (deutschen) Krankenversicherung*
- *Auflösen des Bankkontos*

Checkliste

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Dingen, die wir Ihnen empfehlen mitzubringen. Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient als Orientierungshilfe.

Wichtige Dokumente

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass – mit Visum für diejenigen Studierenden und Promovierenden, die vor der Einreise ein Visum benötigen
- Dokumente zum Studium, die Sie bereits erhalten haben, z. B. Zulassungsbescheid, Immatrikulationsbescheinigung, ggf. Stipendienbescheid oder Arbeitsvertrag
- Finanznachweise: Kontoauszug, notariell beglaubigter Elternbrief, etc., Nachweis über Stipendien von der Heimathochschule oder von der stipendiengebenden Einrichtung
- Debitkarte, Kreditkarte, Bargeld in Euro
- Falls vorhanden: Führerschein
- Falls vorhanden: (internationaler) Studierendenausweis

Gesundheit

- Verschreibungspflichtige Medikamente und Rezepte für die Dauer Ihres Aufenthaltes. Klären Sie mit Ihrem*Ihrer Ärzt*in, ob Ihre Medikamente in Deutschland verschreibungsfähig sind.
- Ärztliche Berichte, die Sie für die weitere medizinische Behandlung in Deutschland benötigen.
- Nachweis über die Krankenversicherung (entweder für den Zeitraum zwischen Ihrer Ankunft und Semesterbeginn (1. Oktober oder 1. April) oder für die gesamte Aufenthaltsdauer Ihres Aufenthaltes); Europäische Krankenversicherungskarte oder ähnliches.
- Impfpass, ggf. Impfzertifikat der Corona-Schutzimpfung

Technik

- Ladekabel für Ihre elektronischen Geräte wie Handy, Laptop, Tablet, etc.
- Adapter für Steckdosen, damit Sie Ihre elektronischen Geräte nutzen und aufladen können. In Deutschland werden Steckdosen vom Typ F verwendet. Der Strom in Deutschland fließt mit 220 V.
- Ethernet-Kabel für den Internetzugang in Ihrem Studierendenwohnheim
- Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrer Telefongesellschaft zu Hause nachzufragen, ob Sie Ihr eigenes Mobiltelefon mit einer deutschen PrePaid-Karte nutzen können. Bitte bedenken Sie, dass Auslandsgespräche von deutschen Mobiltelefonen recht teuer sind.

Kleidung & Wäsche

- Handtücher, Bettwäsche und andere Textilien, die Sie für Ihre Unterkunft benötigen. Falls Sie in ein Wohnheimzimmer vom Studierendenwerk nutzen, können Sie vor Ihrer Anreise ein **Dorm Basic Set** bestellen.

- Bringen Sie auch Kleidung mit, in der Sie sich wohlfühlen, wenn Sie ein Bewerbungsgespräch für ein Praktikum führen oder einen Vortrag halten müssen. Holen Sie Informationen über das Wetter in Deutschland ein, damit Sie genügend warme Kleidung für den Winter bzw. leichte Kleidung für den Sommer einpacken.

- Kosmetikartikel: Für den Anfang Ihres Aufenthaltes sollten Sie genügend Hygieneartikel mitbringen. Da es in Deutschland eine gute Auswahl an solchen Artikeln gibt, ist der Versand oder das Mitbringen großer Mengen nicht notwendig.

Für die Reise

- Wegbeschreibung zu Ihrer Unterkunft (auch in Papierform, falls das Mobiltelefon nicht funktioniert)
- Übersetzungsapp
- Ein kleines Schloss z.B. zum Verschließen des Koffers oder für das Schließfach der Institutsbibliothek

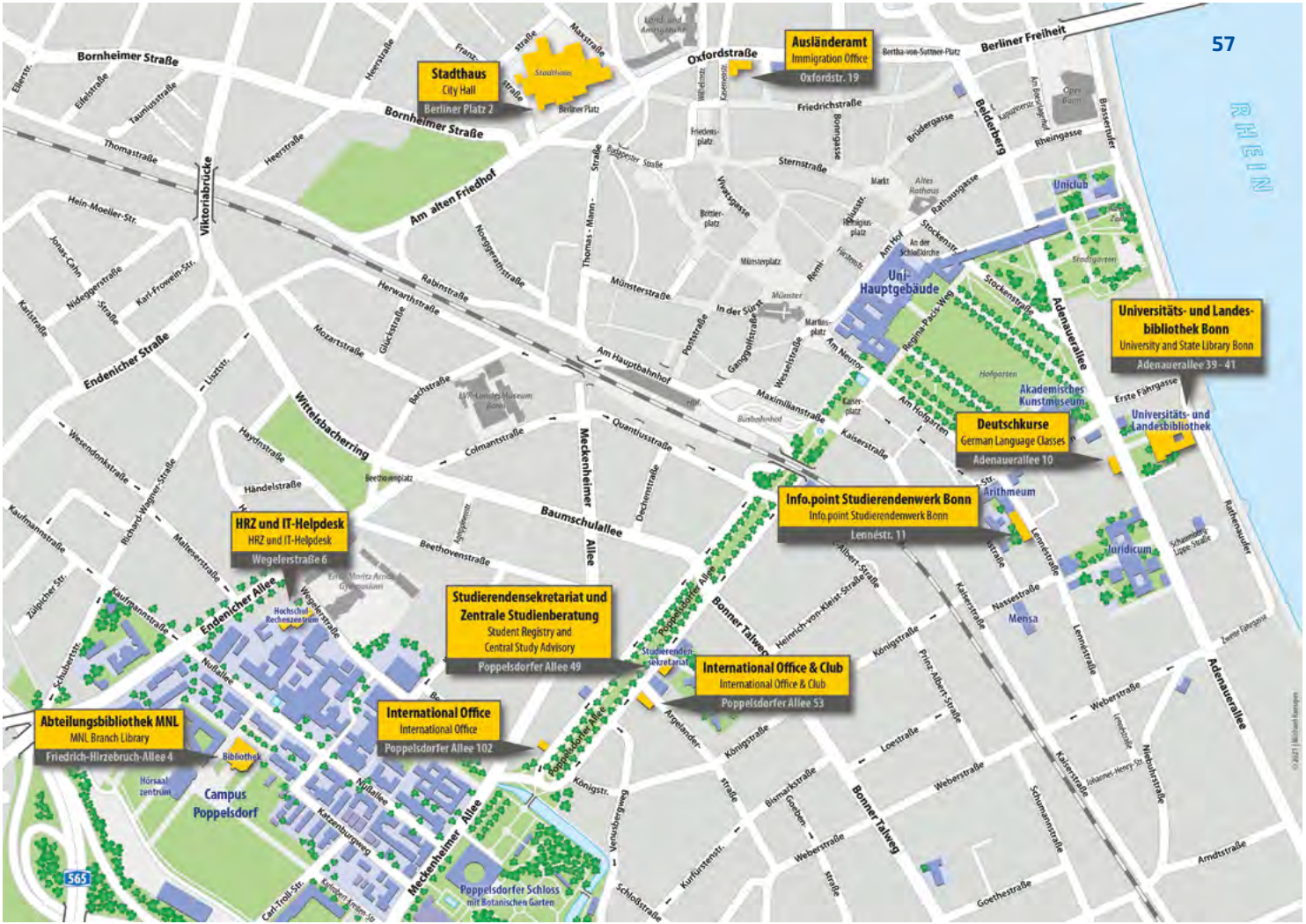
Für das Leben in Bonn

- Adressbuch (analog oder digital): Kontaktdaten zu Familie, Freundinnen und Freunden, wichtige Kontakte, Notfallnummern in Deutschland
- Fotos und andere kleine Souvenirs zur Dekoration Ihres Zimmers – was hilft Ihnen, sich in Ihrer Unterkunft einzurichten und wohlzufühlen?

Bitte beachten Sie auch die Einfuhrbestimmungen des deutschen Zolls (bei Einreisen außerhalb der EU/EWR). In der Regel können Sie Ihr Gepäck einfuhrabgabenfrei und ohne Zollformalitäten nach Deutschland mitbringen. Studienmaterial und andere Geräte, die Sie für Ihr Studium benötigen, können Sie ebenfalls zollfrei einführen.

Für bestimmte Waren können besondere Mengen- und Wertgrenzen gelten. Bitte beachten Sie außerdem die Regelungen für Reisesouvenirs und Geschenke.

Für genauere Informationen können Sie sich auf der Website des deutschen Zolls informieren: www.zoll.de


Stadthaus
City Hall
Berliner Platz 2
Ausländeramt
Immigration Office
Oxfordstr. 19
Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
University and State Library Bonn
Adenauerallee 39 - 41
Deutschkurse
German Language Classes
Adenauerallee 10
Info.point Studierendenwerk Bonn
Info.point Studierendenwerk Bonn
Lennéstr. 11
HRZ und IT-Helpdesk
HRZ und IT-Helpdesk
Wegelerstraße 6
Studierendensekretariat und Zentrale Studienberatung
Student Registry and Central Study Advisory
Poppelsdorfer Allee 49
International Office & Club
International Office & Club
Poppelsdorfer Allee 53
International Office
International Office
Poppelsdorfer Allee 102
Abteilungsbibliothek MNL
MNL Branch Library
Friedrich-Hirzebruch-Allee 4
Bornheimer Straße
Oxfordstraße
Berliner Freiheit
Friedrichstraße
Sternstraße
Belderberg
Rheingasse
Brüdergasse
Rathausgasse
Markt
Altes Rathaus
Uniclub
Uni-Hauptgebäude
Regina-Pacis-Weg
Stockenstr.
Adenauerallee
Hofgarten
Akademisches Kunstmuseum
Erste Fährgasse
Universitäts- und Landesbibliothek
Arithmeum
Juridicum
Mensa
Rathausufer
Brasserufer
RHEIN
Viktoriabrücke
Am alten Friedhof
Thomas-Mann-Straße
Rabinstraße
Herwarthstraße
Mozartstraße
Glückstraße
Endenicher Straße
Wittelsbacherring
Meckenheimer Allee
Baumschulallee
Poppelsdorfer Allee
Bonner Talweg
Am Hauptbahnhof
Münsterplatz
Münsterstraße
Poststraße
Maximilianstraße
Kaiserstraße
Kaiserplatz
Am Neutor
Wesselstraße
Ganggolfstraße
Quantiusstraße
Dechenstraße
Colmantstraße
Beethovenplatz
Beethovenstraße
Hayinstraße
Händelstraße
Wegelerstraße
Nußallee
Katzenburgweg
Königstraße
Königstr.
Prinz-Albert-Straße
Heinrich-von-Kleist-Straße
Lennéstraße
Nassestraße
Weberstraße
Loestraße
Schumannstraße
Kaiserstraße
Niebuhrstraße
Arndtstraße
Goethestraße
Schloßstraße
Venusbergweg
Kurfürstenstr.
Bismarckstraße
Poppelsdorfer Schloss mit Botanischen Garten
Campus Poppelsdorf
Bibliothek
Hörsaalzentrum
Hochschule Rechnungswesen
Studierendensekretariat
Bundesbahnhof
Busbahnhof
Bertha-von-Suttner-Platz
Opern Bonn
Münster
Martinsplatz
Friedensplatz
Bottlerplatz
Vivatsgasse
Wilhelmstraße
Kaiserstraße
Lennéstraße
Adenauerallee
Rathausufer
Zweite Fährgasse
Schumannstraße
Lippe-Straße
Niebuhrstraße
Johannes-Henry-Str.
Arndtstraße
Goethestraße
Weberstraße
Bonner Talweg
Schloßstraße
Kaiserstraße
Königstraße
Poppelsdorfer Allee
Nußallee
Katzenburgweg
Meckenheimer Allee
Carl-Troll-Str.
Karlheinz Kroes-Str.
565
© 2021 | Michael Ramspott

Impressum

Herausgeber
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Dezernat Internationales
Abteilung Internationales Studium in Bonn
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn

Redaktion
Christine Müller
E-Mail: christine.mueller@uni-bonn.de
Telefon: +49 228 73 1966

Bildnachweis
Titelseite, Seite 4, 9, 11, 16, 30, 44, 51, 52, 53, Rückseite:
© Volker Lannert / Universität Bonn
Seite 2/3, 26, 43, 55: © Frank Luerweg / Universität Bonn
Seite 7: © Frank Homann / Volker Lannert / Universität Bonn
Seite 15, 56: © Dr. Thomas Mauersberg / Universität Bonn
Seite 17: © Universität Bonn
Seite 22: © Anne Heine / Universität Bonn
Seite 24, 27, 48: © Barbara Frommann / Universität Bonn
Seite 28: © Dominik Fritz / Universität Bonn
Seite 29: © Heilke Fischer / Universität Bonn
Seite 35: © Eric Lichtenscheidt / Universität Bonn
Seite 36, 38: © Frank Homann / Universität Bonn
Seite 57: © Michael Kneuper / Universität Bonn
Seite 59: © Peter Sondermann / Universität Bonn

Gestaltung
designlevel 2
www.designlevel2.de

Stand
05/2023

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Co-funded by the European Union

UNIVERSITÄT BONN

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Dezernat Internationales
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn